

**GNA Pressemitteilung für den 28.02.2022, Hanauer Anzeiger**  
**Kolumne „Die Zukunft in den Händen“**

## **Kinder brauchen Natur**

### **Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung wirbt für mehr Zeit in und mit der Natur**

Kommen Kinder im Kindergarten- oder Grundschulalter zu uns – sei es, um bei einem Naturkundevormittag die Tiere in Bach und Teich kennen zu lernen und Tümpelaquarien zu bauen oder zu den Treffen unserer Naturschutzjugend, die sich in diesem Jahr mit dem Garten als Lebensraum und Ursprung für nachhaltige Ernährung beschäftigt – fällt uns oft auf, wie distanziert sie von ihrer natürlichen Umwelt aufwachsen. Der Aufenthalt im Freien scheint manchmal Schwierigkeiten oder sogar Unbehagen zu bereiten. Bei Jugendlichen, die in unserer Geschäftsstelle ein Schülerpraktikum absolvieren, fallen immer wieder die wenigen Kenntnisse über natürliche Vorgänge auf und bei einigen sind sogar Berührungängste im Kontakt mit der belebten Natur zu erkennen.

Es ist ganz richtig, dass für Kinder heutzutage so viel getan wird wie nie zuvor, angefangen bei der musikalischen Früherziehung über Englisch für Schulanfänger bis hin zum Erlernen sozialer Kompetenzen. Trotzdem geschieht fast unmerklich etwas, was an und für sich ein Paradoxon darstellt: Ausgerechnet unseren Kindern wird Lebendiges zunehmend fremd.

Der Verlust von Alltagswissen über die heimische Fauna und Flora, über die Zusammenhänge von Landschaft, Landwirtschaft und gesunder Ernährung hat viele verschiedene Ursachen. So gibt es heute kaum noch Zeit und Gelegenheit, „draußen“ zu sein. Die Ablenkungen der modernen Ersatzerlebnisse wie TV, PC und Smartphone verführen zusätzlich.

Viele Kinder kennen heute mehr Handyklingeltöne als Vogelstimmen, mehr Computerspiele als Wildpflanzen. Sind exotische Zootiere noch interessant, ist die Artenkenntnis der heimischen Tier- und Pflanzenwelt inzwischen arg reduziert, wenn nicht sogar ganz verschwunden. Und ist man dann endlich einmal „draußen“, werden Natur und Landschaft oft nur noch als grüne Kulisse für Freizeitaktivitäten genutzt.

### **Raus in die Natur – rein ins Abenteuer.**

Gemeinsam mit unseren Umweltpädagogen versuchen wir von der Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung diesem gesellschaftlichen Negativtrend seit vielen Jahren etwas entgegen zu setzen. Mit unseren Programmen „Wasserforscherkiste“ und „Waldrucksack“, Exkursionen in unsere Projektgebiete, Vorträgen über „unbekannte Lebensräume“ und unserem Garten im Alten Pfarrgehöft in Niederrodenbach machen wir die Natur zum Erlebnis für Kinder und Erwachsene. Spannende Experimente, kreative Bastelideen und zahlreichen Spiele dürfen dabei natürlich nicht fehlen.

### **Unser Tipp für Eltern.**

Nehmen Sie sich mehr Zeit zum Erleben und Entdecken. Denn etwas zu erforschen und zu erkunden gibt es immer und überall: Im Gemüse- oder Kräutergarten, im Wald und am Bach, auf der Blumen- oder Streuobstwiese, auf der Trockenmauer und selbst am Wegesrand. Und fängt das Nachdenken über die natürliche Umgebung erst einmal an, ist auch schnell das Interesse geweckt.

### **Kinder brauchen Natur.**

Aber wozu? Unsere Antwort: Ökologische Grundlagen in einem überschaubaren Rahmen vermittelt, erleichtern den Einstieg in globale Zusammenhänge. Dies ist in Zeiten des Klimawandels, des weltweiten Verlustes an biologischer Vielfalt und einer Reihe anderer, existentieller Herausforderungen für eine nachhaltige Entwicklung nötiger denn je.

Wir wollen ein Beispiel geben: Der alte Apfelbaum auf der Streuobstwiese ist nicht nur eine beliebige „grüne Pflanze“, sondern der Lebensraum für eine Vielzahl von Tieren und anderen Pflanzen, Flechten und Moosen. Und Teil einer Lebensgemeinschaft, zu der auch wir Menschen gehören. Das Wissen über die Natur ist eine Voraussetzung, um im Sinne einer nachhaltigen Naturnutzung und Umweltvorsorge handeln zu können. Denn nur so werden aus den „Kindern von heute“ die „Naturschützer von morgen“.

v.i.S.d.P.

Gesellschaft für Naturschutz  
und Auenentwicklung e.V.  
Mühlstraße 11 | D-63517 Rodenbach  
Susanne Hufmann

Fon	06184 / 99 33 797
E-Mail	<a href="mailto:gna.aue@web.de">gna.aue@web.de</a>
Internet	<a href="http://www.gna-aue.de">www.gna-aue.de</a>